

Donnerstag, 21. April 1988

WESCHNITZTAL

Dem „Dienst am Nächsten“ verpflichtet

Lions-Club Weschnitztal-Überwald gegründet – Dr. Frieder Beylich erster Präsident

WALD-MICHELBACH (kar). Seit drei Tagen hat der Lions-Club auch im Odenwald Fuß gefaßt: Am vergangenen Montag gründeten 26 Mitglieder in Wald-Michelbach die Sektion Überwald-Weschnitztal. Zum Präsident wurde Dr. Frieder Beylich, zu seinem Stellvertreter Ernst Schmitt-Plank gewählt.

Schmitt-Plank war maßgeblich am Entstehen des Lions-Clubs Weschnitztal-Odenwald beteiligt. Der LC Heppenheim, dem Schmitt-Plank angehört, übernahm denn auch die Patenschaft. „Als Vizepräsident werde ich ebenso wie Dr. Beylich versuchen, ein Jahr lang Starthilfe zu geben.“

Neben den Gründungsmitgliedern aus Wald-Michelbach, Grasellenbach, Fürth, Rimbach, Mörlenbach und Abtsteinach waren der oberste Repräsentant des LC in Deutschland, District-Gouverneur Hans Sachs (Bad

Ems), sein Vize Klaus Hahn, Zonen-Chairman Dr. Rudolf Middeldorf sowie weitere Vertreter von Lions-Clubs aus der Umgebung dabei. Die Gründungsfeier ist für den kommenden Herbst geplant.

Eine der Aufgaben, die der Lions-Club wahrnehmen wird, ist, so Schmitt-Plank, die Berufsinformation an Schulen. Sie soll in Verbindung mit dem Heppenheimer Club gemeinsam an den Schulen in Rimbach, Wald-Michelbach und der Kreisstadt durchgeführt werden.

Der LC ist ein im Jahre 1917 im US-Bundestaat Illinois gegründeter internationaler Zusammenschluß von Menschen aller Berufswege mit dem Hauptanliegen karitativer Tätigkeit und ständiges Bemühen um internationale Verständigung.

Namentlich nach dem Zweiten Weltkrieg hat sich diese Vereinigung über

die ganze Welt verbreitet und umfaßt heute etwa 38 000 Clubs mit 1,4 Millionen Mitgliedern in 158 Ländern. In der Bundesrepublik Deutschland gibt es zur Zeit 720 Clubs mit 23 000 Mitgliedern.

Ein Blick in die Satzung des LC Überwald-Weschnitztal macht deutlich, daß sich auch diese Vereinigung zu diesem Grundsätzen bekennt. Wesentliche Aufgabe ist der „Dienst am Nächsten“. Weiter heißt es: „Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke.“

Daß die Lions-Idee nicht nur auf dem Papier steht, sondern praktiziert wird, dafür gibt es auch im Kreis Bergstraße Beispiele: So die Konzertabende im Heppenheimer Kurfürstensaal zugunsten der Kinderkrebshilfe und an die Übernahme von Patenschaften für hilfsbedürftige Personen und Gruppen.

TC
Pra
Sch
De